

Ausfertigung des päpstlichen Erlasses zu Gunsten der Cistercienser, Karthäuser, Johanniter, Tempelherren und Deutschordensritter jeder einzelnen dieser Genossenschaften zugestellt worden ist, nicht bloß den Johannitern, in deren Archiv sich die hier publicirte Nr. 5 gefunden hat. Ein gleiches gilt von Nr. 6, der Bestätigung des Abkommens, welches die drei Ritterorden zur Vermeidung von Streitigkeiten im Orient über ein eventuell einzuleitendes Austragsverfahren geschlossen hatten, zumal da dieselbe mit dem bei Strehlke, Tab. Ord. Theut. No. 116 (1258. October 9.) veröffentlichten Vertrage des gleichen Inhalts in unmittelbarem Zusammenhange steht.

Aber auch die übrigen Stücke wird man für das ehemalige Deutschordensarchiv in Anspruch nehmen müssen, so gut wie die ersten 24 Nummern bei Strehlke, Tab. Ord. Theut. Es sind Urkunden, welche sich auf die früheren Verhältnisse von nachmals an den Deutschen Orden gekommenen Besitzungen beziehen und die daher wie alle dergleichen Besitztitel mit diesen zugleich dem Orden ausgehändigt und von ihm in seinem Archive aufbewahrt wurden. Das lehrt auch ein Vergleich des Stücks Nr. 2 mit Strehlke Nr. 4 und 5.

Nr. 3 entstammt dem Johanniterordensarchiv und ist um des Ausstellers willen hier eingereiht worden.

1.

1174. Januar 7. Boemund, Fürst von Antiochien, schenkt seinem Lehnsmann Petrus de Melfia den Antheil an einer Mühle und an Grundstücken und Zehnten.

† In nomine patris et filii et spiritus sancti, amen. Notum sit omnibus hominibus tam presentibus quam futuris, quod ego Boemundus, dei gratia princeps Antiochenorum, Raimundi bone memorie principis filius, consensu et auctoritate domine Orgulose, eiusdem honoris principisse, dono et concedo Petro de Melfia, homini meo ligio et vicecomiti meo, et heredibus eius pro bono servicio, quod fecit mihi et deinceps facturus est, partem, quam habebam in molendino, quod dicitur Scomodar, videlicet medietatem octonarii et quicquid iuris in eo habebam vel habere poteram, salva reliqua octonarii medietate monachis sancti Symeonis annuatim persolvenda. Simili modo de vineis molendini et de omni re, que pertinet ad molendinum usque ad divisam de Maraban, dono tam sibi quam suis heredibus medietatem decimarum,